Also
lautet ein Beschluß:
Daß der Mensch was lernen muß.
Nicht allein das A-B-C
Bringt den Menschen in die Höh;
Nicht allein im Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünftig Wesen;
Nicht allein in Rechnungssachen
Soll der Mensch sich Mühe machen;
Sondern auch der Weisheit Lehren
Muß man mit Vergnügen hören.

Wilhelm Busch: Max und Moritz

Fraktur, mon amour!

Die Fraktur, eine deutsche „Erfindung“ aus dem 15. Jahrhundert, erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance und ist in der Werbung und bei jungen Leuten wieder beliebt. Nach wie vor ist sie jedoch auch *die* Schrift für die Gestaltung aller Texte, bei denen ein traditioneller Ausdruck gewünscht wird.

Nach dem Erlernen der Grundformen wird sich der üppige Reichtum der Variationsmöglichkeiten entfalten. In dieser Schrift gibt es kein „Zuviel“ an Verzierungen und spielerischen Details:
– die Buchstaben lassen sich vielfältig variieren
– die Verzierungen reichen vom Verlängern einzelner Striche bis hin zum Konstruieren ganzer Ornament-Teppiche

Doch auch auf expressive Weise lässt sich die Fraktur variieren: Mit anderen Werkzeugen und schwungvollen Strichen wird die Schrift entstaubt und bekommt ein frisches, lebendiges Gesicht, welches die Einsatzmöglichkeiten deutlich erweitert.

Für diejenigen, die bei mir (!) schon einmal die Fraktur gelernt haben, biete ich an, die Schrift zu vertiefen durch einen Schwerpunkt auf Variation und Verzierung oder das Entwickeln moderner Versionen der sehr ornamentalen Schrift.

Material: 3-mm-Bandzugfeder und Halter, Tusche oder Tinte sowie Kanzleipapier. Einige Blätter Zeichenpapier in DIN A 3 oder größer für freieres Üben. Das Material kann auch vor Ort vom Dozenten erworben werden (bitte spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn mir Bescheid geben).

wann: 11.–15. März 2024

wo: Landvolkshochschule St. Gunther
Hengersberger Str. 10
94557 Niederalteich
Tel: (09901) 9352-0
www.lvhs-niederalteich.de

wie viel: 499 €, inklusive Unterkunft und Verpflegung

Thomas Hoyer 2024